

stände in Augenschein zu nehmen. Das Nähere ist aus der an die Kunstfreunde 1826 im Januar ergangenen Einladung zu ersuchen. Lebens-Bund, der, besteht seit 1830 aus einer Classe, für 2000 Kinder berechnet, die in dem Zeitraume vom 1sten Januar 1825 bis den 31sten December 1829 geboren sind.

Diese Anstalt giebt den Eltern Gelegenheit ihren Kindern, durch jährliche Beiträge, Leibrenten zu sichern, die mit dem Wachsthum des Alters von Jahr zu Jahr steigen, bis endlich auf 2000 $\%$ Banco per Actie.

Beim Tode der Interessenten wird das ganze hergegebene Capital zurückgezahlt.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

- Herr Dav. Andr. Cords,
- J. J. N. Albrecht,
- P. A. Milberg,
- N. Binder, Dr., Senator,
- Daniel Stockfleth, und
- Pet. Sim. Brüdermann.

Der Bevollmächtigte ist Herr Ferdinand Bertheau.

Das Nähere besagt der Plan, der im Comptoir der Anstalt, Deichstrass No. 42, für 1 Schilling zu haben ist.

Lehranstalt für die Baukunst des Herrn Professor Fersenfeldt. Dieses Institut besteht bereits seit 1818 und sind in demselben viele geschickte Schüler gebildet. Die Vorträge umfassen die geometrische und perspectivische Zeichnungslehre, Holz- und Steinconstructionen, die Lehre der Treppen, Gewölbe und Brücken, Optik und Katoptik. Die Benutzung dieser Anstalt ist jedem jungen Manne, welcher sich ausschliessend dem Baufache, einer andern bildenden Kunst oder einem technischen Gewerbe widmen will, sehr zu empfehlen.

Leibrenten-Verein, der, ist in 6 Classen eingetheilt, wovon die 3 ersteren seit 1826 bestehen, die 3 letzteren aber erst im Jahre 1829 publicirt sind. Alle 6 Classen stehen nach zur Theilnahme offen, und zwar für alle Personen von beiderlei Geschlecht, welche vom 1sten Januar 1766 bis zum 31sten December 1824 geboren sind.

Diese Anstalt bietet die Gelegenheit dar, sich durch jährliche Beiträge solche Leibrenten zu sichern, die mit dem Wachsthum des Alters von Jahr zu Jahr steigen, und bei sehr hohem Alter die Ruhe und das Glück der Familien in pecuniärer Rücksicht begründen.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

- Herr Dav. Andr. Cords,
- J. J. N. Albrecht,
- P. A. Milberg,
- N. Binder, Dr., Senator,
- Daniel Stockfleth,
- Pet. Sim. Brüdermann.

Die durch den Tod des Bevollmächtigten erledigte Stelle ist noch nicht wieder besetzt.

Lesebibliotheken. Hamburg besitzt eine grosse Anzahl zum Theil wohlgeleiteter Lesebibliotheken, unter denen sich durch ihre Vollständigkeit und ihren ausgedehnten Wirkungskreis die von W. Bernhardt, grosse Bäckerstrasse No. 71, besonders auszeichnet. Sie beschränkt sich nicht nur auf die Deutsche Litteratur, sondern umfasst auch die ausländische und besondere Zweige der Wissenschaften, z. B. Medicin und Chirurgie. Damit verbunden sind mehrere Lesecirkel. Herr J. B. Appel, Inhaber einer bedeutenden Buchdruckerei, gr.

Reichenstrasse No. 28, liefert den Freunden der älteren und neueren Deutschen Litteratur etc. alles Vorzügliche derselben aus seiner reichhaltigen Lesebibliothek, neben welcher ein grosser und kleiner Journal-Lesecirkel von demselben begründet ist. — Gleichfalls empfehlungswerth und stets mit den neuesten literarischen Erscheinungen versehen, sind die Institute von Wirth's Nachfolger, der Herren Benjamin sen. und jun., Eric, Hamann u. s. w.

Unter den hiesigen Journal-Lesecirkeln verdient Erwähnung der des Herrn Müller, Böhmenstrasse No. 79.

Liedertafel, die, seit 1822 von Herrn A. Methfessel begründet und geleitet, hat sich hauptsächlich die Cultur des vierstimmigen Männergesanges zum Zweck gemacht. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt gegen dreissig. Das Ausführlichere über die Einrichtung dieses Vereins und die Bedingungen der Aufnahme erfährt man bei dem genannten Stifter.

Lombard, der, oder das Leihhaus, befindet sich gegenwärtig in dem ehemaligen Schul- und Arbeitshaus der allgemeinen Armen-Anstalt, bei der kl. Michaeliskirche. M. vergl. den Artikel: Armen-Anstalt. Die Tendenz dieser Anstalt, welche verschünten Armen, ohne Nennung ihres Namens gegen sichere Pfänder und billige Zinsen darleiht, ist insbesondere Hemmung des Privatwuchers. S. Westphalens Versuch S. 331 — 334.

Magazin von optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten, von William Campbell et Co., Optici aus London, bei dem Rathhause. Man findet in diesem Magazin stets die vollkommenste Auswahl der eben genannten Instrumente. Sie sind von der vollendetsten Englischen Arbeit, und werden, ohne Erhöhung, zu den Londoner Preisen verkauft. Ausser den allgemein bekannten und gebräuchlichen Instrumenten, findet man in dieser Niederlage auch noch jede neue interessante Erfindung in physikalischer Hinsicht, gleich nach ihrem Erscheinen.

Aehnliche gleichfalls rühmlichst bekannte und zu empfehlende Magazine besitzen die Herren Joseph Rossi, Neuenburg No. 21, und Edmund Gabory, Neuenburg No. 14.

Magazin, Kunst- und Waaren, von C. Güdelt, Neuenburg No. 34. Einer der ausgezeichnetsten der vielen trefflichen Kaufläden Hamburgs! Man findet hier eine grosse Masse der kostbarsten Geräte und der kleinsten Comforts des Lebens in musterhafter Anordnung aufgestellt und schwerlich möchte man irgend einen Gegenstand dieser Art vergeblich suchen.

Magdalenen Stift, das, ist nach dem Vorbilde der Penitentiary in England von mehreren wohlwollenden Bürgern durch Subscription errichtet; durch ein Vermächtniss des verstorbenen um Hamburg sehr verdienten Herrn Dr. von Hess, besitzt das Stift ein eigenes Haus in St. Georg.

Der Zweck ist junge Mädchen, die das Unglück haben vom Wege der Tugend abgebracht worden zu seyn, wieder auf denselben zurück zu bringen und sie von dem Abgrund, worin sie ohne fremde Hilfe fallen, zu retten.

Wenn sie freiwillig sich nach Hilfe umsehen, so werden sie:

- 1) während des zweijährigen Aufenthalts im Stift von der übrigen Welt getrennt, sie sehen ausser den Vorstehern und Vorsteherinnen nur ihre Mitgenossinnen;
- 2) sie erhalten wöchentlich Belehrung und Unterricht von mehreren Herren Predigern, die diese Mühe aus Menschenliebe übernommen haben; einmal im Jahre ist Communion; so wird ihre Moralität gebessert.
- 3) Sie, die gewöhnlich leider ganz in der Erziehung vernachlässigt sind, werden zu häuslichen und Handarbeiten angehalten, um es